

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1810

19.3.1810 (No. 12)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1013276](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1013276)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

1810. Montag den 19ten März. Nro. 12.

Gerichtliche Proclamate und Publicationen.

1) Da der am 23. Jan. d. J. wegen Diebstahls in gefängliche Haft gebrachte Friedrich Serken oder Johann Niece in der Nacht vom 15. auf den 16. d. M. aus der Pförtnercy in Oldenburg zu entweichen Gelegenheit gefunden, so wird allen Gerichten und Beamten des Herzogthums aufgegeben, daß sie auf jenen im nachstehenden Signalement kenneulich gemachten Menschen achten, ihn im Betretungsfalle arrestiren und an das Herzogl. Landgericht hieselbst abliefern lassen.

Decretum Oldenburg in Consilio den 16. März 1810.

v. Halem. Scholg.

Signalement.

Friedrich Serke oder Johann Niece, seiner Angabe nach aus Bielefeld gebürtig, ein Zimmermann von Profession, hat auf der englischen Kriegesflotte gedient, spricht etwas englisch, hat überhaupt eine fade Sprache, lächelt gewöhnlich bey allem was er sagt, will 34 Jahr alt seyn, scheint aber einige 40 alt, ist schwächlig von Statur, mager von Gesicht, hat einen etwas lahmen Gang.

2) Das mit Maytag 1811 heuerlos werdende Herrschaftliche Haus auf dem Harrier Sande nebst den dazu gehörigen bekajeten Ländereyen, so wie auch mehrere außerhalb Kayedeichs belegene, bisher mit dem Hause verpachtete und daher gleichfalls Maytag 1811 heuerlose Kämpfe des besagten Sandes, und zwar letztere entweder wie bisher mit den bekajeten Ländereyen zusammen im Ganzen, oder auch bey einzelnen Kämpfen, sollen am 28. März Vormittags 10 Uhr auf dem Amte zu Brake öffentlich an den Meistbietenden auf mehrere Jahre verpachtet werden, und können die Pacht Liebhaber sich zur gedachten Zeit auf dem Braker Amte einfinden. Oldenburg, aus der Cammer den 14. Febr. 1810.

Nömer. Menß. Schloffer. v. Wißendorf.

Hakewesell.

3) Wenn die Lieferung der in den 4 Marschvogteyen erforderlichen Schlangen, Materialien, bestehend hauptsächlich in kurzen und langen Büschen, einfachen und doppelten Mittelpfählen, Grundpfählen, Ruten, pfählen und Weiden, am 4. April d. J. Vormittags 10 Uhr öffentlich mindestensfordernd ausgedungen werden soll, so wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche solche Lieferungen anzunehmen Lust haben, sich an gedachtem Tage des Morgens um 10 Uhr in hiesiger Herzoglicher Cammer einfinden und nach näher vernommenen Conditionen den Verding gewärtigen, auch können die Bedingungen hieselbst vorher eingesehen werden.

Oldenburg, aus der Cammer den 12. März 1810.

Nömer.

Menß.

Schloffer.

Bulling.

4) Fortsetzung von nr. 2. der gerichtl. Proclamate im vorigen Stück d. W. A. den 30. März Vormittag 9 Uhr auf dem Hammelwarder Sande die Schließung eines neuen Grabens längst des Kayedeichs und der Nivenhöfene auszuenden. Nachmittag die Glusplate, die kleine Plate und die Hammelwarder Fischerplate, so wie die Hammelwarder Fährplate, wegen Begrüppung und Anpflanzung mit Reith und Schilfwurzeln. Auch das Augsand und das kleine Augsand, welches Waßs in Pacht hat, und die Rinkenplate wegen Begrüppung; den 31. März das Piener Kufsand wegen Bearüppung und die bey Elzleth belegenen Sände wegen Begrüppung und Anpflanzung mit Reith und Schilfwurzeln; den 2. April die neuen Aufwürfe, besonders der Aufwurf am südlichen Ende des sogenannten kleinen Sandes wegen Bepflanzung mit Schilfwurzeln; den 3. April das Neuenfelder Vorwerk wegen der Mollbäume, Dämme und Begrüppung; den 4. April die Erbpacht-Sände vom Ort bis Warfleth; den 5. April die Sände und Groden von Warfleth bis Arenesch wegen Verbesserung; den 6. April die Groden an der Hante bis Oldenburg. Nachmittag die Wiesen bei Blankenburg; den 7. April die Wiesen bey Osterburg und das Gut Hundesmühlen; den 9. April die Wiesen des Guts Wittenheim und das Vorwerk Burgförde; den 10. April die Wiesen in der Kranshöfene wegen Begrüppung und der Zuwegung. Auch die Haasenweiden Wiesen wegen Begrüppung und Instandsetzung.



der Gräben und Dämme; den 11. April die Kälberweiden, die große und schmale Wiese, und die 40 Fäcken wegen der Gräben, Gruppen, Befriedigung, Dämme und Höhlen; den 12. April die Reithämme, die Heckenländereyen, den Ueberschuß der 100 Fäcken und der Mövershamm, so wie die Toppert wegen Gräben und Dämme; den 13. April den Kielgroden wegen des Hauptweges und der Gräben und Dämme, und der Anpflanzung; den 14. April die Seefenplacken, die Stoppelgroden und die Häuslingegroden wegen Gräben, Dämme und Wege; den 16. April das Rondeel und die Zetler Reithalgen; so wird solches zur Nachricht den beykommenden Pächtern hiedurch mit dem Anfügen bekannt gemacht, sich an den erwähnten Tagen an Ort und Stelle einzufinden, um bey der Besichtigung dem Domainen-Inspector an Ort und Stelle anzuweisen, wie sie ihren Contracten nachgekommen, und resp. die nähern Anweisungen desselben zu vernehmen.

Oldenburg, aus der Cammer den 6. März 1810.

Nömer. Menk. Lenk. Schloiser.

Hakewessell.

5) Wenn Hinrich Gätting zu Neuhavendorf angezeigt, daß im Canzley-Pfandprotocoll folgende Pöste, als 1) 1799. den 16. Nov. der Cammerdiener Schöne bey dem Reichshofrath von Brink in Bremen mit 500 Rthlr., 2) 1800. den 9. August, der Herrendiener Wörthmann in Bremen mit 300 Rthlr. und 3) 1800. den 29. August, derselbe mit 200 Rthlr. auf ihn ingrossirt ständen, diese Pöste aber bereits abgetragen, die Tilgung derselben indessen nicht erfolgen könne, weil die desfalligen Ingrossationsdocumente verlohren gegangen wären, ihm aber an der Tilgung gelegen sey, und daher um die desfalligen Proclamate gebeten hat, so wird solches hiemit bekannt gemacht, und ein Termin zur Angabe für diejenigen, welche an gedachte Pöste Ansprüche zu haben glauben, auf den 13. April d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens, und unter der Verwarnung, daß die Tilgung werde beschaffet werden, bey hiesiger Herzogl. Regierung Canzley angesetzt.

6) Auf geziemendes Ansuchen der Erben des weyl. Justizraths und Amtsvogts von Negelein zu Zwischenahn, Landgerichts Secretair von Negelein hieselbst und Christian Wilhelm von Negelein zu Behnen, werden alle und jede, welche Ansprüche an den Nachlaß des bejagten Justizraths von Negelein und dessen Ehefrau geb. Ahlers, es sey aus Privat- oder Dienstgeschäften oder irgend einem andern Grunde machen zu können vermeynen, hiemit convocirt, solche in dem hiezu auf den 16. April d. J. angesetzten Termin bey hiesiger Herzogl. Regierung bey Strafe der Ausschließung und des ewigen Stillschweigens rechtsgehörig anzugeben und zu beschheimigen.

7) Es haben des weyl. Volkmer Volkmers zu Ruhwarden Erben, als weyl. Abdiel Wälsing und dessen weyl. Ehefrauen Frore Margrete als weyl. Volkmer Volkmers ältesten Tochter nachgelassenen Kinder Vormund Johann Wilhelm Renken zu Ruhwarden, und Hinrich Helmers und dessen Ehefrau Wälske Margrete zu Tossens als weyl. Volkmer Volkmers jüngste Tochter ratione ihres resp. Großväterlichen und Väterlichen Erbtheils und zwar erstere unter Obervormundschaft. Approbation folgendermaßen verglichen: daß weyl. Abdiel Wälsings Kinder a) das von dem weyl. Erblasser selbst bewohnte Haus, Garten und Pertinentien mit den dabey gehörigen 2 Fäcken Landes, b) das bey weyl. Dierk Renken Erben stehende Capital ad 400 Rthlr. nebst 2 Jahrs rückständige Zinsen, c) die Hälfte der Baarschaften und activa, excl. jedoch derjenigen so Hinrich Helmers noie uxor schuldig, und d) die Hälfte der zu erhebenden Vergantungsgelder. Dagegen Hinrich Helmers noie uxor a) das Kötherhaus, welches der Defunctus vor einigen Jahren von Arien von Laar käuflich erstanden, mit dem von ihm von Johann Reinhard Umbfen angekauften und dabey liegenden circa 5 Fäcken Landes nebst Pertinentien, b) die Hälfte der Baarschaften und Activa, und c) die Hälfte der zu erhebenden Vergantungsgelder zu ihrer gänzlichen Abfindung, als ihr wahres Eigenthum erhalten. Die Angabe ist den 4. April a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 12. ejusd.

8) Die weyl. Boike Friedrich Töpken zuständige Hofställe am Schokummersiel mit 80 Fäcken Landes alter Maasse soll auf Ansuchen des Curators Helmerich Haven am 24. April a. c. in Gastwirth Meiners Wirths Hause zu Blexen verkauft werden. Die Angabe ist den 2. April a. c. beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte, term. ad aud. Sent. praecel. den 9. ejusd.

9) Wider weyl. Dierk Koopmann zu Eenshamm ist Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. (1) Die Angabe ist den 2. April. (2) Deduct. den 29. May. (3) Prior. Urtheil den 19. Jun. (4) Vergantung oder Löse den 10. Jul. a. c.

10) Ueber weyl. Johann Hinrich Meiers, gewesenen Heuermann zu Burhave sämmtliche Haabsfelg ist ebenfalls Schuldenhalber beym Herzogl. Ovelgönnschen Landgerichte der Concurs erkannt. (1) Die Angabe ist den 2. April. (2) Deduct. den 29. May. (3) Prior. Urtheil den 20. Jun. (4) Vergantung oder Löse den 17. Jul. a. c.



11) Da weyl. Siebrandt Pundts Wittwe zum Seefelberauffendeich Alters und Schwachheitshalber sich der eigenen Verwaltung ihres Vermögens freiwillig begeben hat, so wird solches hiedurch bekannt gemacht. Es hat sich daher Niemand ohne Zustimmung und Einwilligung des ihr zugeordnet werdenden Beystandes in rechtsverbindliche Handlungen mit ihr einzulassen, weil solche von keiner Gültigkeit seyn werden.

Schwefersfeld den 1. März 1810. Herzogl. Holstein: Oldenb. Amtsgericht zum Schweg. Gramberg.

12) Johann Friedrich Hauwercken in Elsfleth, ist gewillt am 16. April d. J. in seinem Hause, das in Diert Haasen Ehefrau Concurs gelösete Concursgut verkaufen zu lassen.

13) Da in Concursachen des Berend Petershagen zu Strähe, auf Ansuchen des Contradictors die Termine zur Abgabe eines Präferenzbescheides und zur Vergantung oder Löse vorläufig ausgesetzt worden, wiewol solches hiedurch und zugleich so auch bekannt gemacht, daß zufolge eingegangenen Rescripts Herzogl. Regierungs: Canzley dieser Concurs auch auf die freye Masse salva jure ingrossatorum ausgedehnt worden und wird dieserhalb Termin zur Angabe auf den 30. April d. J. anberahmt, in welchem jedoch diejenigen Gläubiger welche sich bereits im Angabetermin vom 24. Jan. d. J. gemeldet, ihre Angaben nicht zu wiederholen brauchen. Decretum Oldenburg in Judicio den 8. März 1810.

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

14) Johann Friedrich Schmidt zu Boorburg, ist gewillt seine von ihm bewohnte Stelle mit allen Pertinentien und falls dafür nicht hinlänglich geboten werden sollte 2 Jück sogenannten Neulandes hinter Driefel belegen, so wie seine Scheune zum Abbruch am 15. May d. J. in Philip Eden Wirthshause zu Neuenburg, verkaufen zu lassen. Die Angabe ist den 30. April d. J. bey dem Herzogl. Neuenburg. Landgerichte. Ubrigens wird noch bemerkt, daß da wegen des Concurses noch in diesem Monate der Angabetermin ist, es der Wiederholung der Angaben bey Gelegenheit jenes Verkaufs nicht bedürfe, wenigstens keine Kosten desfalls erstattet werden.

15) Es sollen die aus des weyl. Johann Hinrich Meyers gewesenen Heuermann zu Dücke und Eiding Nachlas gelöseten Vergantungsgelder unter dessen Gläubiger vertheilt werden. Diejenigen also, welche daran Ansprüche und Forderungen haben, sollen solches auf den 16. April a. c. sub poena praecl. bestimmt anzeigen und bescheinigen; auch wird zu ferneren Liquidationen Terminus auf den 30. May und zur Anhörung des Distributionsbescheides auf den 15. July a. c. angesetzt.

Ovelgönne, den 6. Febr. 1810. Herzogl. Landgericht hieselbst.

v. Finck.

16) In Concursachen des Hinrich Bey am Ueterhander Deich, ist bey dem Herzogl. Lande: Währder: Amtsgerichte Terminus zur Angabe mit Einschluß derjenigen die Compensation üben wollen den 9. April, zur Liquidation den 16. April, zur Urteilsanhörung den 30. April, zur Vergantung oder Löse den 7. May anberahmt.

17) Es hat mit obervormundlicher Approbation Matthias Lange sub noie der Adelheit Lange geb. Speckmann, deren in der Vergantung vom 27. Febr. unverkauft gebliebene 8 Jück Tafel an Johann Friedrich Runge und Hinrich von Glahn verkauft. Die Angabe ist den 9. April a. c. bey dem Herzogl. Lande: Währder: Amtsgerichte, term. ad aud. Sent. praecl. den 14. April a. c.

18) Auf Ansuchen des Berend Rehme zu Vardenfleth werden alle diejenigen, welche an ein von ihm auf weyl. Hermann Schwarz Erben daselbst wegen gewisser 40 bis 50 Rthlr. impetrirtes Ingrossatum Ansprüche zu haben vermeinen, hiemitteilst aufgefodert, solche in dem auf den 16. April d. J. bey dem hiesigen Herzogl. Landgerichte angesetzten Termin sub poena praecl. ac. deletionis anzugeben. Zugleich wird zur Abgebung eines Präklusivdecrets Termin auf den 23. April angesetzt.

19) Es wird hiemitteilst öffentlich bekannt gemacht, daß der auf den 7. April d. J. angesetzte öffentliche Verkauf der von Gerhard Schütte zu Wunderloh aus dem Concurs des Schussjuden Hana gelöseten zu Hatten belegenen Brinkfiskerey aufgerufen ist, und also auch der auf den 30. März anberaumte Angabetermin aufgehoben wird.

Decretum Oldenburg in Judicio den 13. März 1810

Herzogl. Holstein: Oldenb. Landgericht hieselbst.

v. Berger.

20) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der in Concursachen des Christian Gerhard Hillmer zu Klein Edwarden bey Waddens auf den 13. d. M. angesehene Lösetermin bis zum 10. April d. J. ausgesetzt sey. Decretum Ovelgönne in Judicio den 12. März 1810.

v. Finck.

21) Von der, der gnädigsten Landesherrschafft adjudicirten Freyischen Debit: Masse sollen nachbenannte, anter der Gerichtsbarkeit des Magistrats fortirende Grundstücke, als 1) eine außer dem Haarenthore auf Stadtgründen belegene Kötherey mit ohngefähr 7 bis 8 Scheffel Saatlandes, nebst einem Hause so zu 600 Rthlr. in der Brandcasse assicurirt; 2) drey neben der vorgedachten Kötherey belegene Kämpfe, groß



8 Stück 72 Ruten, welche einzeln zum Verkauf werden aufgesetzt werden, am 5. May d. J. in des Gastwirths Hesse Hause Nachmittags 3 Uhr öffentlich meistbietend verkauft werden. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 1. May bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. März 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

22) Der Schusteramtsmeister Rohmel hieselbst hat seine auf der Poggenburg belegene Bude, woran Verkäufer selbst und der Bäckeramtsmeister Diederich Pape mit ihren Buden benachbart sind, an den hiesigen Grenadier Vorchding unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 1. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause den 6. März 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

23) Der Gastwirth Ludwig Conrab Dode außer dem Eversten hat sein in der Mottenstraße hieselbst zwischen den Häusern des Bäckers Kruse und des Pförtners Maus belegenes Haus nebst Pertinentien an den Fuhrmann Gerd Köben unter der Hand verkauft. Zur Angabe wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 2. May d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. März 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

24) Am 27. März Morgens 11 Uhr soll hieselbst die Lieferung einer am Wall hinter der Prediger Wohnung an der Achternstraße zu setzenden Planke von circa 100 Fuß lang, öffentlich mindestfordernd ausverdingen werden.

Oldenburg vom Rathhause, den 18. März 1810.

25) Wenn für nöthig erachtet worden ist, nach der beym Obergerichte sowohl als bey sämtlichen Untergerichten längst bestehenden Einrichtung, daß alle vom Stadtgericht gefällte Strafverkennnisse in Criminal und Policey Sachen künftig dem Wochenblatt eingerückt werden, so wird solches hieinit öffentlich bekannt gemacht.

Oldenburg, vom Rathhause den 16. März 1810.

26) (Auf Requisition.) Wir Bürgermeister und Rath der freyen Handelsstadt Bremen fügen hieinit zu wissen: Demnach über das Vermögen des hiesigen Bürgers und Kaufmanns Eberhard Menke der Concurs und die Edictalladung sämtlicher Gläubiger erkannt. Als citiren, heischen und laden wir Bürgermeister und Rath obbernelbet alle diejenigen, welche an dem hiesigen Bürger und Kaufmann Eberhard Menke aus irgend einigem Grunde Forderungen oder Ansprüche zu machen haben, daß dieselben in dem hieinit paromtorie und ein für allemal auf Freytag den 27. April 1810 Nachmittags 3 Uhr angesetzten Termine vor der in dieser Debtsache angeordneten Commissione Senatus auf dem Rathhause in der Commissionsstube in Person oder durch gehörig Bevollmächtigte erscheinen, ihre Ansprüche und Forderungen und den Grund derselben zum Protocoll angeben und durch Veybringung der Original Documente liquidiren, mit der Verwarnung, daß diejenigen, welche in solchem Termin nicht erscheinen und dieser Ladung nicht Folge leisten, von dieser Concursmasse ausgeschlossen werden sollen. Wornach sich jeder zu achten. Urkundlich unsers hierunter gelegten Stadt Insigels. Geschehen Bremen den 17. Febr. 1810.

(L. S.)

Oldenburg, vom Rathhause, den 8. März 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

27) Der Hausgerathsmeister Bagener hat sein an der Huntestraße zwischen den Häusern des Neglerungs Advocat Fuhrken und der Wittve des Cammer Cassiers Müller belegenes Haus sammt Pertinentien an dem Cammer Assessor Georg unter der Hand verkauft. Zur Angabe etwaigen An- oder Bespruchs wegen dieses Verkaufs ist Termin hieselbst auf den 30. April d. J. bey Strafe ewigen Stillschweigens angesetzt.

Oldenburg vom Rathhause, den 8. März 1810.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

28) In Comvocationssachen wegen der von Martin Müller, Röder zum Süderschwey, an Johann Hinrich Strümpfer verkauften auf Siebrandt Vundts Moor zum Seefelderaussendich belegenen Röderstelle cam pertinentiis werden alle diejenigen, welche sich in dem auf den 22. Jan. d. J. angesetzt gewesenen Angabetermin nicht gemeldet haben, hiermit präcludirt, und wird denselben ein ewiges Stillschweigen auferlegt.

Decretum im Schweyer Amtsgericht den 29. Jan. 1810.

Gramberg.

29) Es soll die hinter dem Haarenvorwerk belegene bisher zu Gartenland verheuerte Weide am Donnerstag den 22. d. M. Nachmittags um 3 Uhr an Ort und Stelle bey Parzellen, so wie solche bisher verheuert worden, den Meistbietenden auf 1 Jahr verheuert werden. Zugleich soll auch das Haarenvorwerk mit dem Garten und die vormalis Woltersche Weide am Vorwerkgarten, da in dem angesetzt gewesenen Termin nicht hinlänglich dafür geboten worden, nochmals zur Verheuerung aufgesetzt werden. Die Liebhaber können sich am gedachten Tage um die bestimmte Zeit auf dem Haarenvorwerk einfinden.

Oldenburg vom Amte, den 17. März 1810.

Jobellus.

30) In Concursfachen wider den hiesigen Bürger und Schusteramtsmeister Johann Hinrich Warfmann ist Termin zur Eröffnung eines Prioritätsurtheils bey hiesigem Amtsgerichte auf Donnerstag den 29. d. M. Morgens 11 Uhr anberaumet.

Decretum Amt Wildeshausen den 9. März. 1809.

Stache.

* *

* *

* *

1) Es hat der Hausmann Gerd Brückmann zu Obenstrohe die von seinem weyl. Vater ererbten Landstücke, als 1) einen Placken Binnendiechland bey der Schlinge, 2) einen Placken Binnendiechland eben daselbst, 3) einen Placken Aedel oder Schlickland neben obigem Placken belegen, 4) einen Placken Aedel oder Schlickland neben letztgedachten Placken belegen, an den Auktionsverwalter Messing in Varel verkauft, weshalb Termin zur Angabe auf den 2. May und zur Anhörung eines Präclufobescheides auf den 17. May d. J. beym Gräfl. Bentinckischen Amtsgerichte in Varel anberaumet ist.

2) In Concursfachen wider weyl. Barbier Johann Daniel Hoff in Varel Erben sind bey dem Gräfl. Bentinckischen Amtsgerichte daselbst folgende Termine angesetzt: Zur Angabe den 4. April, zur Liquidation den 5. May, zum Präferenzurtheil den 19. May und zur Löse den 2. Jun. d. J.

3) Es hat der Häusling Harin Hinrich Wohlers am Neuenwege im Jahr 1792 von seinem weyl. Vater Johann Wohlers und seiner Mutter Margr. the geb. Santelmanns die von demselben vom weyl. Verwalter Eylert von Tüngeln angekaufte, vormalige Lameyersche, am Neuenwege belegene Häuslingsstelle mit allem Zubehör und mit sämmtlichen auf der Stelle vorhanden gewesenen Mobilien und Inventarien übertragen bekommen, weshalb Termin zur Angabe auf den 4. April, und Termin zur Anhörung eines Präclufobescheides auf den 2. May d. J. bey dem Gräfl. Bentinckischen Amtsgerichte hieselbst anberaumet worden.

4) Der Kaufmann Ellert von Tüngeln sen. in Varel hat sein vormaliges Lübben Haus nebst Garten und Zubehör, imgleichen den sogenannten Henken Hopfen Hof auf der Mühlengast an den Fuhrmann Johann Ahlers verkauft. Die Angabe ist den 11. April, Präclufobescheid den 3. May a. o. bey dem Gräfl. Bentinckischen Amtsgerichte zu Varel.

5) Berend Hinrich Lange zu Dangast hat am 26. v. M. auf dem Wasser am Dangaster Weidenbeich ein lediges Boot, eine sogenannte Barkasse, von gelblicher Farbe gefunden und geborgen. Der Eigenthümer muß sich binnen 1 Jahr und 6 Wochen bey dem hiesigen Polizeyamte gehörig legitimiren, und kann gegen Erlegung der Vergütungs- und übrigen Kosten den Empfang gewärtigen, widrigenfalls den hiesigen Anordnungen gemäß verfahren werden wird.

Varel, aus dem Polizeyamte den 2. März 1810.

Strackerjan.

Zweite Bekanntmachung.

Neg. Canzl. Verkauf zweyer Gärten mit Bohnhaus und 2 Stück Landes des Provisors Meyer, Ang. den 30. März. Oldenb. Edgr. 1) Verkauf einer dem Gerhard Schürte zu Munderloh gehörigen Brinkfäzerey am 7. April, Ang. den 30. März. 2) Wegen der von Jürgen Schröder jun. an Joh. Friedr. Haschagen verkauften Stelle, Ang. den 27. März. 3) Verkauf einiger Umländereyen des Johann Dierck Schmitzenknop am 3. April, Ang. den 28. März. Neuenb. Edgr. In Joh. Friedr. Schmidt Concurs, Ang. den 26. März, Deduct. den 9. April, Prior. Ur. den 23. April, Löse den 4. May. Ovelg. Edgr. 1) Sämmtlicher Creditoren des weyl. Brunjes Lüder Boycken, Ang. d. 26. März, Präcl. Besch. d. 9. April. 2) Wegen des von Johann Friedr. Eckel sen. an H. Eckel et uxor verkauften Hauses c. pert., Ang. den 26. März, Präcl. Besch. den 9. April. 3) Sämmtlicher Ansprüche an den Nachlaß des in Dien. verstorbenen Hinrich Gerdßen, Ang. den 26. März, Präcl. Besch. den 9. April. 4) Wegen des von der Gräfin von Hanßow an den Cabinetssecretair von Halem verkauften Hauses und Gartens, Ang. d. 26. März, Präcl. Besch. den 9. April. 5) Verkauf des weyl. Detmer Boycken Concursguts auf Gefahr des Gerhard Boycken, Ang. den 26. März. De km en h. Edgr. 1) Wegen einer von Friedrich Behrens an den Interovert Bischof verkauften Köcheren c. pertin., Ang. den 28. März. 2) Wegen des von Gerd Kloppenburg et uxor an Hinrich Siebje verkauften Hauses und Gartens, Ang. den 27. März. 3) Wegen der von Hinrich Beenecken an Hermann Möver verkauften Köcheren, Ang. den 26. März. Kloppenb. Edgr. Sämmtlicher Creditoren von weyl. Laurenz Hencken Kinder Güter, Ang. den 28. März, Präcl. Besch. den 4. April, Liquid. den 11. April. Land Währd. Amtsg. In Lambert Gerhard Roggemann Concurs, Ang. den 26. März, Deduct. den 9. April, Priorit. Ur. den 24. April, Löse den 7. May. Oldenb. Regstr. 1) Verkauf



eines Hauses nebst Stall, Garten und Nebengebäuden des Amtsgevollmächtigten Müller am 31. März, Ang. den 26. März. 2) Wegen des vom Landger. Secretair von Harten an den Kaufmann Wagener verkauften Hauses, Ang. den 30. März.

Notifikationen.

1) Diejenigen, welche an weyl. Joh. Friedr. Weber zum Kranenkamp schuldig geblieben sind, werden erinnert, in den nächsten 14 Tagen bey Gerb Meiners zum Kranenkamp, als Curator über den Bruder und Erben des Verstorbenen, Nichtigkeit zu machen, weil sonst Kosten erfolgen.

2) Alle diejenigen, so an weyl. Johann Wih. Gäting, gewesenen Hausmann zum Oberbelsch, Zinsen oder sonstigen auf Rechnung restiren, werden ersucht in den ersten Tagen Nichtigkeit zu machen, wenn sie des halb keine Kosten haben wollen; so wie auch diejenigen, so rechtliche Forderungen haben, sich bey dem Vormund Diederich Folte zum Altenhoben zu melden haben, wo sie ihre Bezahlung erhalten können.

3) Am 4. April d. J. Nachmittags 2 Uhr soll in Bricks Wirthshause die Verfertigung der Kleidungsstücke, der Schuhe und der Särge für Stollhammer Arme von der Special-Direction zu Stollhammer mindestensfordernd ausverdingen werden.

4) Diejenigen, welche an weyl. Joh. Hinr. Eilers minorene Erben in Strückhausen Zinsen oder dergleichen zu bezahlen schuldig sind, müssen selbige, insoweit es bereits fällig geworden, innerhalb 4 Wochen an den hebungsführenden Vormund Hinrich Grube in Colmar bezahlen; auch können diejenigen, welche etwa Forderungen an gedachte Masse haben sollten, ihre Rechnungen an denselben abgeben, und nach besundener Nichtigkeit Bezahlung gewärtigen.

5) In der am 26. März d. J. angesetzten Auction des weyl. Joh. Hinr. Eilers in Strückhausen zu verkaufenden Mobilien: Nachlasses kommen unter andern mit vor: 12 milchende und tidig eKühe und Quenen, 2 gäste dito, 1 Jagdwagen, 1 beschlagener dito mit Aufsatz, 3 hölzerne dito, 1 rheinischer Schlitten, 1 Pflug mit Zubehör, 2 Egden, verschiedenes Pferdegeschirr, 1 Dugend Polsterstühle, 1 kupferner Kessel $\frac{1}{2}$ Tonne groß, 4 dito Milchkessel, mehrere 100 Pfund Speck und sonstige Victualen, wie auch 8 Betten und übrigen allerhand Haus, Acker, Milch, Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, und Eisengerath.

6) Die Lieferung des für das hiesige Infanterie-Corps erforderlichen Brodts wird am nächsten Donnerstage, als den 22. d. M. auf einige Monate, vom 1. April an, in der Militair-Commission mindestensfordernd ausgedungen werden; diejenigen, welche diese Brodlieferung annehmen wollen, können sich besagten Tages Morgens 11 Uhr daselbst einfinden. Oldenburg. G. Baethgen, Lieut. und Quart. Meister.

7) Johannes Müller aus Bremen macht und reparirt alle Sorten Barometer und Thermometer; er logirt bey der Wittve Pophanken.

8) Der Müller Wilke Sagemüller zu Voßel will am nächsten Montag als den 26. d. M. Nachmittags um 2 Uhr in seinem Hause zu Voßel den Abbruch seiner alten verunglückten Mühle, ingleichen die zur Erbauung einer neuen Pell, Graupen, und Mehl-Mühlmühle erforderliche Mauer- und Zimmerarbeit mindestensfordernd ausverdingen lassen. Daher diejenigen, welche davon annehmen wollen, sich alsdann daselbst einfinden und nach vernommenen Bedingungen fordern und annehmen können.

9) Der Kaufmann Hinrich Böse zu Burchase, als Vormund für weyl. Groschen Erben daselbst, will am 24. März Nachmittags 2 Uhr in Rückens Wirthshause zu Burchase die zu einem neuen Wohnhause für seine Pupillen erforderlichen Materialien, als Steine, Kalk, Sand, Reit, Schechte u. s. w., wie auch die desfällige Zimmer, Mauer, Decker, Schmiede, und Glaser-Arbeit öffentlich mindestensfordernd ausverdingen, wozu sich Liebhaber einfinden wollen. Der Bestick ist vorher bey ihm oder bey dem Zimmermeister Stabe zu Eilens einzusehen.

10) Am 1. April des Morgens 9 Uhr werden mehrere Arme, Kinder und Bejahrte, in Kost vordungen werden. Special-Direction der Oldenburgischen Landgemeinde. Zedellus. Hesse.

11) Strenge Auswahl der vorzüglichsten und neuesten Muster, Predigten über alle Evangelien und Episteln des Jahrs, so wie über freye Texte für Casual-Fälle, aus den Original-Verken der berühmtesten deutschen Kanzelredner, herausgegeben von J. K. J. Gipsen und W. Flachmann, in 6 bis 8 Bänden, von die beyden ersten Bände über die Evangelien, zu Ostern d. J. die Presse verlassen. Jede Predigt wird selten über einen Bogen enthalten und der Verfasser am Schlusse jedesmal genannt werden. Die beyden ersten Bände dürften etwa 70 Bogen gr. 8. enthalten. Wer bis Ostern 1810 auf die beyden ersten Bände subscribirt, erhält das Alphabet zu 54 Gr. Gold, nachher wird der Preis um 18 Gr. erhöht werden.

Subscription nimmt an E. C. Fricke in Oldenburg, wo auch ausführliche Subscriptions-Anzeigen dieserhalb ausgegeben werden. Gebrüder Hahn in Hannover.

12) Von Christian Niesen zu Niesels ergethet concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 29. April d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Aus dem Landgerichte Nieselsbft.
Sign. Jever den 14. März 1810.

13) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß die bey meinem verstorbenen Mann, dem Küper Joh. Ant. Gorath in Barel, bestellte Küper-Arbeit jetzt nicht versertigt werden kann, weil ich die Profession angenommen habe. Wittwe Gorath in Barel.

14) Alle diejenigen, die noch an weyl. E. J. G. Lohsen Erben schuldig sind, müssen sich innerhalb 14 Tagen bey dem Vormund Johann Hinrich Lange zu Neuensfelde einfinden und Richtigkeit machen, wenn sie keine Kosten davon haben wollen.

15) Diejenigen, welche sich bisher eines Fuß, oder Nichtpfades über das Land der ehemaligen Flocken Stelle bey Drielake bedient haben, warne ich hiedurch, sich desselben in Zukunft zu enthalten, wenn sie sich keine Unannehmlichkeiten deshalb zuziehen wollen. H. E. Meynen.

Sachen, welche zu verkaufen sind.

1) Johann von Busch zu Jerthausen einige Mobilien und Moventien, als Pferde, Wagen, Pflüge, Eggen, güste und milchende Kühe, Quenen, Ochsen, allerley Gattungen reiner Früchte, Heu, Stroh, Mist und dergl. mehr, am 26. März d. J. in seiner Behausung öffentlich meistbietend.

2) Joh. Hinr. Abdr. zu Doitwarden am 14. April in seiner Behausung 18 Kühe, 3 Quenen, 11inder, 2 Ochsen, 1 Bullen und 6 Pferde.

3) Folgende wohlfeilere Bücher bey dem Antiquar Gerdßen hieselbst: Vollkommenes Englisch-Deutsch und Deutsch-Engl. Lexicon von Dr. Schulz, 2 starke halb Frzb. ganz neu, 4 Rthlr.; Gründliche Unterweisung in der Engl. Sprache von Hausner, Leipz. 1805. halb Frzb. wie neu, 1 Rthlr. 24 Gr.; The Vicar of Wakefield mit richt. Accent. deutschen Anmerk. v. Müller, Halle 1805. halb Frzb. neu, 60 Gr.; dito Stereotype Ed. 24 Gr.; Der Kinderfreund, 24 Theile h. Frzb. Fäb. u. Leipz. 1782. 4 Rthlr.; Claus Hübels Polizeywissenschaft, 1804. 36 Gr.; Unterricht von Canarienvogel und Nachtigallen, mit illum. Kupf. 60 Gr.; Bodens allgemeines Rechenbuch, Celle 1793. 48 Gr.; 60 Clavierfonaten mit belieb. Begl. einer Flöte oder Violine, Kol. h. Frzb. 2½ Rthlr.; Musikalisches Magazin fürs Clavier, 4 Hefte. 48 Gr.; 3 leichte Flöten-Duette, 24 Gr. Eine gute Fetz Flöte, 48 Gr. Eine Guitarre, 2 Rthlr. La Henriade de Voltaire, 30 Gr. Friedrichs II. Werke, 12 Thle. 2 Rthlr. Joh. Arndts wahres Christenthum, 36 Gr. Die Preise sind in Golde.

4) In der am 27. März angekauften Vergantung des Gerd Henje zu Hoffswürden auch 3 eiserne Oefen, Pott und Oeffen, 1 messingener Feuerkessel, 1 Butterkarn mit messingenen Beschlag, 2 andere dito und 50 große Milchbalgen.

5) Wegen Mangel an Platz ein gutes Clavier, allenfalls auch zu verheuern. Das Nähere ist bey Ketber auf der Achternstraße zu ersagen.

6) Die inventarisirte Haabe des Gerd Larien zu Phieswarden am 7. April d. J. in seinem Wohnhause öffentlich meistbietend.

7) Der Hausmann Eilert Friedrich Hennings zur Mohrsee am 3. April d. J. in seinem Wohnhause 25 tiebige und güste Kühe und Quenen, 7 dreijährige Ochsen, 1 drey- und 1 zweijährigen Bullen, 8 Rinder, einige Kälber, 10 Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Füllen, 5 Schweine, worunter eine trächtige Sau, 2 trächtige Schafe, ferner 2 beschlagene Wagen, 1 Kueerwagen mit verdecktem Stuhl, 1 Jagdwagen, 1 rheinscher Schlitten, 1 moderne Caiole, 2 Pflüge, 6 Eggen, 2 Mülspflüge, 1 vorzüglich gute Straubemühle, 8 bis 10 vollständige Betten, ferner mehrere Lasten Früchte, als Weizen, Rocken, Gersten, Bohnen und Haber, worunter 4 bis 5 Last vorzüglich guten weißen Saat-Haber, sodann 1 Gräninger Schlag Uyr, 1 gute Kleiderrolle, 1 Guckquern, wie auch Schränke, Tische, Stühle, Sehbettstellen, nebst sonstigen Haus-Rüchen- und Ackergeräth öffentlich.

8) Hinrich Büsem zu Waddens Kinder Vormund Harm Thaden, seines Pupillen väterlichen beweglichen Nachlaß, als vorzüglich bestehend in 12 Kühe, 4 Pferde, 1 Füllen, 5 Betten, 2 Pflüge, 2 Eggen,



2 Wagen, circa 4 Last Haber und 20 Tonnen Gärten und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 10. April d. J. im Sterbhaufe öffentlich meistbietend.

9) Claus Wichmann zur Kronsburg am 12. April in seiner Behausung 8 milchende Kühe, einige Kinder und Kälber, 3 Pferde, wovon 1 trächtig, 1 trächtige Sau, einige Schaafe, 2 beschlagene Wagen, wovon 1 ganz neu ist, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Wigen, Aufsatz, 1 Schlitten, 1 Staubemühle, 1 Gräsquern, 1 vollständiges neues Pferdegeschirr, ferner 1 kupferner Feuerkessel, 1 Hecksellade, 3 vollständige Betten, 1 großer Kleiderschrank, 1 Milchschrank, 1 Richtebank, 1 Koffer, einige Tische und Stühle, einige Hecke, worunter 3 neue, einige Balken, einige Milchbalgen und sonstiges Haus- und Ackergeräth öffentlich.

10) Am 9. April in des Obristleutnant von Knobel Behausung in der kleinen Kirchenstraße 1 viersitzige Kutsche, gut im Stande, 1 vorzüglich gute englische Pendule mit modernem Gehäuse von nußbaumen Holz, welche halbe und volle Stunden schlägt, Datum und Monat zeigt und 8 Tage geht, ferner 1 Bratenuhr nebst den dazu gehörigen Bratenspießen, 1 cristallener Kronleuchter, verschiedene Kleider- und Leinenschränke von Eichenholz, einige große Spiegel mit verguldeten Rahmen, einige 2schläfrige Bettstellen mit eattunenen Vorhängen, einige Duzend Stühle zum Theil von Mahagoniholz, Spiel- und andere Tische, und sonstige andere Mobilien öffentlich meistbietend.

11) Holändisch-deutsches Handwörterbuch besonders für Unstudirte, von J. G. A. Kirchhoff und J. A. W. Schröder. Dies Werk hat nunmehr die Presse verlassen, und wer sich deshalb an mich selbst wendet, kann es noch für den Subscriptionspr. von 66 Gr. Gold erhalten. Der Ladenpr. ist 1 Rthlr. 18 Gr. Gold. Schulze.

12) Weyl. Justizraths Jansen Erben in Jever wollen 1) das an der St. Annenstraße belegene, von dem Erblasser bisher selbst bewohnte Haus, nebst den damit verbundenen adelich freyen Hause, die Mänge genannt, die dahinter belegene große Scheune, an die Droststraße gränzend, auch Wagenremise, Torfscheune, Waschkhaus, den an der St. Annenstraße gränzenden Garten und einen großen ansehnlichen Hofraum; 2) das an der Droststraße stehende kleine Haus nebst den dabey belegenen Gartengrunde (welcher Gartengrund bis her bey dem großen Hause gebraucht worden), am 24. März d. J. Nachmittags 4 Uhr in des Gastwirths Linz Behausung auf den Rathskeller entweder verkaufen, vererbpachten oder dem Befinden nach verheuern, und können die Bedingungen vorher bey dem Vorwand des jüngsten Sohnes, Registrator Bleeker, eingesehen werden. Das Haus sub Nr. 1. bestehet aus 14 Zimmern, worunter 3 große Säle, wovon die beyden untern Säle und 8 Zimmer mit Oefen versehen sind, auch befinden sich auf dem Hofraum 2 Brunnen und 1 Regenbach mit einer Pumpe in der Küche. Dieses Haus würde zu einem großen Handlungshause oder zu einer ansehnlichen Wirthschaft oder Auberger besonders gut zu benutzen seyn, und kann sogleich angetreten werden.

13) Johann Parables und dessen Ehefrau zum Schwey einige Mobilien und Moventien, als 3 Pferde, worunter 2 hellbraune, 7 milchende Kühe, 1 Quene, 2 dreijährige Ochsen, 3 Kuhrinder, 3 Schaafe, 2 Schweine, 3 Wagen, worunter 1 beschlagener mit Aufsatz, 1 Pflug, 1 Egde, 2 Schränke, 1 Schreibpult mit gläsernen Thüren, 1 Gräsquern, 1 Fruchtkiste, 1 Schlaguhr, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth; liche Sachen, nicht weniger etwas Speck wie auch 40 Fuder Torf, am 4. April d. J. in des weyl. Joh. Hohns Behausung zum Röttermoor öffentlich meistbietend, woselbst die etwaigen Liebhaber sich einfinden und kaufen können.

14) Der bewegliche Nachlaß des weyl. Friedrich Reinhard Büsing zum Röttermoor, bestehend in 2 Pferde, 4 Kühe, 4 Quenen, 2 Kinder, 1 Kalb, 2 Schaafe, 1 Schwein, ferner Silber, Zinnen, Messing, Kupfer, Leinen und Wollzeug, nicht weniger 4 Betten, Schränke, Tische, Stühle und Kasten, am 28. März d. J. im Sterbhaufe öffentlich meistbietend, woselbst sich Liebhaber alsdann einfinden und nach Gefallen bieten und kaufen können.

15) Der Kaufmann Schönfeld in Westerstede am 24. März d. J. in seinem Wohnhause, 20 Stück Pferde und Füllen, 8 Stück Milchkühe, 12 Quenen, 1 Hind, einige güste Schweine, 1 Jagdwagen, 3 beschlagene und 1 unbeschlagene Ackerwagen, auch einen großen weitspurigen Wagen, öffentlich meistbietend.

16) Am 29. März in Joh. Died. Meiners Behausung zu Sillens öffentlich, 9 Stück theils trächtige theils güste Kühe, 3 dreijährige Ochsen, 4 Rindquenen, 3 Kuhrinder, 3 Mutterpferde, 1 schw. Wallach, 2 Schaafe, 1 trächtige Sau, 2 Gänse, 1 Gänserich, 2 neue beschlagene Wagen, 1 neue Wäppe, 1 Pflug, 2 neue Egden, 1 Schreibpult, Tische und Stühle, 3 Betten, 2 eiserne Ofen, Speck und Fett, nebst allerhand Haus- und Ackergeräth, wie auch gedroschene Früchte, als Nocken, Bohnen, Gärten und Haber, (Hiebey zwey Beylagen.)



Heu und Stroh, und kann auf Verlangen das Hornvieh bis Maytag gegen Bezahlung gefüttert werden, auch wird der Zahlungstermin bis Bremerfreymarkt hinausgesetzt.

17) Weyl. Oltmann Roeben Nachlaß zum Frischenmoor, hauptsächlich bestehend in 3 Kühen, 2 Quenen, 1 Rind, 1 trächtige Sau, etwas Bauholz und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth am 31. März an Ort und Stelle öffentlich.

18) Weyl. Carsten Maes Wittwe, als Vormünderin ihrer Kinder zu Stollhamm, ihres weyl. Ehemannes Nachlaß, als 20 milchende und güste Kühe, 2 Quenen, 8 Rührinder, 5 gelbbraune Pferde, worunter 2 trächtige sechsjährige, 2 vierjährige, 1 zweijährig mit Zeichen und weißen Hinterfüßen, einige Schweine, worunter 2 Säue mit Fäcken, einige Schaaf, ferner 2 beschlagene Wagen, 1 Wagen Aufsat, 1 Pflug, 2 Egden, 1 Schlitten, 1 Staubemühle und allerhand sonstiges Haus- und Ackergeräth, imgleichen einige Betten, Leinen, Flachs und Garn, sodann einige Lasten Früchte, als Haber, Gärsten, Rocken und Weizen, am 6. April d. J. an Ort und Stelle öffentlich meistbietend.

19) Claus Brinkmann zu Roddens am 30. März d. J. in seinem Wohnhause 20 milchende Kühe und Quenen, 2 fette vierjährige Ochsen, 4 Rinder, 8 Pferde, worunter 2 hellbraune mit Blessen und weißen Füßen, 3 trächtige, 1 hellbrauner Hengst mit Blessen und weißen Füßen 6jährig, 12 Schaaf, 8 Schweine, 3 Gänse, ferner 3 beschlagene Wagens, 2 Wüppen, 1 Schlitten mit Aufsat, 3 Pflüge, 2 Egden, 1 Staubemühle, 1 Rabjaats Orgel mit nöthigem Zubehör, 1 großer kupferner Feuerkessel, 1 Schlaguhr, 2 Kleiderschränke, 1 Schreibpult mit Aufsat, 1 Koffer, 3 Laden, 1 Bankfiste, 6 vollständige Betten, 2 eiserne Ofen, 1 Ofen mit 3 Löpfe, 1 Castroll, 1 neuer Kollbaum, einige Hecke, und allerhand sonstiges Acker- Haus- und Wirthschaftsgeräth, wie auch einige Lasten Früchte, als Rocken, Gärsten, Bohnen und Haber. Das zu verkaufende Vieh kann auch gegen billiges Futtergeld bis Maytag gefüttert werden.

20) Am 5. April d. J. weyl. Henke Paradies Ehefrau zum Meitlander Herrenwege beweglichen Nachlaß, bestehend hauptsächlich in 4 milchende Kühe, 3 trächtige Quenen, 3 Rinder, 1 schwarzes zweijähriges Pferd, 3 Schweine, 1 neuen beschlagenen Wagen mit Aufsat, 1 großen hölzern Schlitten, 7 vollständige Betten, einige 100 Ellen geschnittenes und ungeschnittenes Leinen und Drell, einige 100 Stück Garn, sodann allerhand Silber, Zinnen, Kupfer, Messing, Eisen, Blechen und Strengeräth, eine 8 Tage gehende Uhr, eine holländische diio, 1 Schreibpult, ferner auch allerhand Mobiliten, als Schränke, Tische und Stühle, und sonstiges Haus- und Ackergeräth, wie auch einige Lasten Früchte, als Rocken, und Gärsten Haber, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend.

21) Weyl. Diederich Christian Mengers Erben den beweglichen Nachlaß des Erblassers am 4. April in dem Sterbehause zum Blexersande öffentlich meistbietend, als 16 milchende Kühe, 8 dreijährige Ochsen, 1 dreijährigen Bullen, 11 Rinder, worunter 3 Ochsenrinder, einige Milchkälber, 7 gute Zugpferde, worunter 1 Wallach, 3 Entersfüßen, 6 Schweine, sodann allerhand Acker- Milch- und Hausgeräth, worunter 6 Wagen, wovon 3 beschlagen, 2 Wüppen, 3 Pflüge, 3 Egden, 12 kupferne Milchkessel, 1 großer Feuerkessel, verschiedene Schränke, Commoden, Tische, Stühle, Spiegel, 1 Kleiderrolle, 1 Staubemühle, zuletzt noch 8 vollständige Betten, wie auch einige 100 Pfund geräuchertes Speck und Fleisch.

22) Johann Hinrich Plümcken Wittwe in ihrem Wohnhause zu Seeverns, 5 Kühe, 1 Starcke, 2 Rinder, 4 Pferde, 2 Schaaf, 1 Gänserich, 1 Gans, 2 Wagen, 1 Pflug, 3 Egden, 1 Staubemühle, nebst Silber, Zinn, Messing, Blech, Eisen, und hölzern Geräth, Betten, Schränke, Kisten, Koffer und sonstiges Haus- und Ackergeräth, am 13. April d. J. öffentlich meistbietend.

23) Martin Lettmanns Wittwe in ihrem Wohnhause zum Norderschwey am 24. März d. J. folgendes als 3 Kühe, 1 Quene, 1 Rind, 1 Kleiderschrank und sonstiges Hausgeräth.

24) Weyl. Joh. Wilh. Gättings Kinder Vormund, Diederich Holte, den Mobiliar Nachlaß des Defuncti, besonders 15 Kühe und Quenen, 5 Ochsen, 1 Rindbullen, 6 Rinder, 9 Pferde, wovon einige trächtig, 2 Schaaf und 1 Boock, 4 Schweine, ferner Gold- und Silber-, Zinnen, Messing- und Kupfer- Geräth, Schränke und Stühle, Tische, Linnen, Flachs und Garn, Speck, Fleisch und Butter, gedroschene Früchte, als Weizen, Rocken, Gärsten, Bohnen und Haber, auch Heu und Stroh, endlich verschiedene Wagen, Pflüge, Egden, Drosch- und Wölter Blöcke, eine Staubemühle, auch allerhand sonstiges Haus- Acker- und Feldgeräth, am 2. April in des Defuncti Behausung zum Oberdeich öffentlich.



25) In Hinrich Hedden Wohnung zum Blerersande am 29. März d. J. 15 Stück milchende und gütte Kühe und Quenen, 5 Kinder, 6 Schafe, einige Milchälber, 2 Schweine, 1 beschlagenen und 1 hölzernen Wagen, 2 Pflüge, Egden und alle seine sonstige fahrende Haabe, öffentlich meistbietend.

26) Demnach theils auf freywilliges Ansuchen, theils Schuldenhalber folgende Ländereyen, Herdstädte und Behausungen, als 1) Christian Eberhard Jinnen-Haus von 2 Wohnungen nebst Gartengrund im Biarr berloge, auch Kirchen- und Lagerstellen in der Kirche und aufm Kirchhof (wovon 1 Rthlr. 1 fl. an die Oherpastorey abgeht, und wovon 18 fl. von Frerich Frerichs Haus bezahlt wird); 2) Frerich Jansen Handlungs-haus nebst Kohlgarten zu Widdog, wovon 1 Rthlr. an die Kirche zu Widdog um May und 2 Rthlr. 13 fl. 10 Schw. in Golde an Abraham Berens Drontmann ebenfalls jährlich um May an Grundsteuer bezahlt werden muß; 3) Pastor Ummen zu Wiefels ererbtes Haus in der Droskenstraße mit dazu gehörigem Gartengrunde; 4) Johann Görken Haus von 2 Wohnungen aufm Wiarderaltendeich nebst Kohlgarten, wovon jährlich 1 Rthlr. Grundsteuer an dem Landguth der Wittwe Diesendorf zum Wiarderaltendeich bezahlt werden muß; an den Meistbietenden durch den Hammer Schlag verkauft werden sollen, und Terminus hierzu auf den Mittwochen als den 25. April angesetzt worden, so wird solches hiermit zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, welche von besagten Stücken zu erhandeln willens sind, sich gedachten Tages des Mittags um 12 Uhr aufn Stadt-Rathhause hieselbst einfinden und der Vergantungs Ordnung gemäß kaufen. Anbey werden diejenigen, welche überhaupt Befugniß zu haben glauben, der Veräußerung des einen oder andern von obigen Grundstücken zu widersprechen ebensowohl, als diejenigen welche aus irgend einem Rechts- oder Ingressionsgrunde Anspruch auf die einkommenden Kaufgelder machen möchten, hiermit erinnert, daß erstere sich vor dem Verkauf, und letztere, im Fall kein Concursproclama inmittelft ergangen, wenigstens vor Erscheinung eines jeden Zahlungstermins gerichtlich zu melden haben, widrigenfalls sie hiernach weiter nicht gehört, sondern die Kaufgelder, so wie sie einkommen, an die Impetranten der Subhastation werden ausbezahlt werden. Uebrigens haben diejenigen, welche wünschen daß eine außerordentliche Bedingung bey Aufsehung eines Grundstücks mit in Vortrag gebracht werde, davon wenigstens 14 Tage vor dem Termin Subhastationis Anzeige zu thun, widrigens auf selbige, sie mögen bestehen worin sie wollen, keine Rücksicht genommen werden soll. Wornach zc. Sign. Jevr den 16. März 1810. Aus dem Landgerichte hieselbst.

27) Am Montag den 26. März d. J. und an den folgenden Tagen in Bremen in einem bekannten Hause sub Nr. 10. am Neuenwege ein complettes Waarenlager zum Besten einer Concursmasse öffentlich. Es besteht selbiges aus angebrochenen Stücken und Resten schwarzen und couleurtten Taft, Atlas, sonstigem verschiednen Seidenzeug auch zu Westen, Mützen zc., schwarzen und couleurtten Casimir und Manchester, Dimitry, Bartist, Mouselin, Duran, Callico, Trauer, couleurtten und weißen Cattun, weißen und blauen Flanell, Damast, Carse, Florentin, Madras, halbsiden und Baumwollenzug, Kasche, Cammfort, Goltas, Leinen, Futter- und Bett Darchen, Wachstuch, Haatuch, baumwollenen und halbsidenen Westen, Strümpfen, Handschuhen, Seide, Zwirn, seidenen und sonstigen Vändern, Knöpfen, Nägeln, und aus demjenigen, so sich sonst noch vorfindet. Am Donnerstag und Freytag den 22. und 23. d. M. sind diese Waaren zu gedachten Hause zu besehen.

28) Weyl. Erich von Nicken zum Hammelwardermoor Kinder Vormund, Gerhard Kohlmann, am 4. April d. J. in seiner Papillen Wohnung 16 milchende und gütte Kühe und Quenen, 4 drey- und zweyjährige Ochsen, 7 Kuh- und Ochsen-Kinder, 4 gelbbraune Pferde, wovon 2 trächtig, 2 Schweine, 1 beschlagener und 3 hölzerne Wagen, Pflüge und Egden, ferner 4 Last frühreifen Haber, eine halbe Last Rocken und Waizen, einige Stichen Langstroh, einige Fuder Heu und Stroh, sodann alls vorhandene Haus- und Milchgeräth, worunter Betten, Schränke, Tische, Stühle zc., öffentlich meistbietend. Sodann wird an demselben Tage die von dem weyl. Erblasser nachgelassene Bau, mit circa 40 Jüct Kleypand und 12 Jüct Moorland, von Maytag d. J. an auf einige Jahre an den Meistbietenden verheuert.

29) Der Hausmann Ellert Koopmann zu Sträckhausen am 6. April d. J. bey seinem Hause 110 Stück Eichen auf dem Stamm, von 16 bis 24 Zoll im Durchmesser, auch einige Eilern und Dicken Bäume, öffentlich meistbietend.

30) Bey Nickenbeck in der Mühlenstraße zum Pflanzen: Erbsen, große Bohnen, Nickbohnen und Krupbohnen, auch rothen und gelben Wurzelnsaamen und viele andere Arten Sämereyen.

31) Hoher rother und auch niedriger weißer Drabander Kleesaamen, welcher von vortjährigem Gewächsen gewonnen ist. Der äußerste Preis des rothen ist das Pfund 18 Gr. und des weißen das Pfund 24 Gr. Gold. Wer indessen 25 Pfund von jedem auf einmal nimmt, bekommt selbigen etwas wohlfeiler.

Joh. Christ. Grovermann.



Sachen, welche zu verheuern sind.

- 1) Die zur Concursmasse des weyl. Conrad Friedrich Jackels gehörigen Grundstücke, bestehend in 2 Rüterhäuser zur Hoffe mit Gärten und Pertinentien, eine Wärfstelle mit Garten und 4 Jücker grünen Landes bey Hoffe, am 26. März in Joh. Eierßen Wirthshause zu Hoffe auf 1 Jahr, von Maytag 1810 an.
- 2) Die zur Concursmasse des Gerd Jürgens gehörende zum Schwyeraussendeich belegene Rüterey mit Garten, Moosmoor, Torfmoor und Wiesenland, am 11. April d. J. in Kaufmann Ennen Wirthshause zur Schwyerkirche von Maytag 1810 bis dahin 1811.
- 3) Die Curatoren des Claus Haven zu Moordorf am 27. März in Gerd Strahrs Wirthshause zu Moordorf, 3 Rämpe Heuland, 2 Rämpe Weideland und 1 Kamp zum Pflügen, auf 2 Jahre an den Meistbietenden aus der Hand.
- 4) Die zu Johann Diederich Jähneken Concursmasse gehörige Hoffstelle mit 15 Jücker Land zur Stollhammerwisch am 26. März d. J. öffentlich meistbietend in Bricks Wirthshause zu Stollhamm.
- 5) Die von Hinrich Hedden bisher bewohnte Wendensche Hoffstelle zum Blerersande, circa 47 Jücker groß, entweder im ganzen oder auch das Haus mit 20 oder 30 Jücker und die übrigen Rämpe, die besten Fettweiden, Hammweise, am 29. März in Hinrich Hedden Wohnung zum Blerersande, und zwar unter sehr annehmblichen Bedingungen, von Maytag d. J. an auf 1, 2 oder mehrere Jahre an den Meistbietenden aus der Hand. Oldenburg.
- 6) Gute Wohnzimmer mit Möbeln. Nähere Nachricht in der Expedition.

Sachen, welche gestohlen sind.

Als Hinrich Vollmann, Schmiedemeister bey der Hammelwarderkirche, am 29. April 1809 wegen Mißhandlung eines Königl. Holl. Soldaten arrestirt wurde, sind demselben aus dem Hause 1 Pseife mit Silberbeschlag mit B. M. gemerkt, 1 Ape gemerkt B. M., 28 Stück Egdetinnen mit Hacken, 20 Stück Pferde Hufeisen, 20 Stück neue Feilen, 9 bis 10 Staff George Reckfeisen, 60 Pfund Hannö. platt und viereckig Stahl, 1 Zugmesser, einige Schmiedehammer, eine Sonne Kartoffeln und dergl. Stücke mehr entwandt. Man ist den Thätern zwar auf der Spur, wer aber die entwandten Sachen wieder liefert oder die Thäter so anzugeben im Stande ist, daß solche zur gerichtl. Belangung gebracht werden können, erhält unter Verschweigung seines Namens eine angemessene Belohnung.

Personen, welche im Dienst verlangt werden.

- 1) Eine Amme, die mit guten Zeugnissen versehen ist, gesunde Milch hat und kurz nach Maytag ihren Dienst antreten kann, bey einer Herrschaft auf dem Lande. Am liebsten wünschte man eine verheyrathete Frau zu diesem Zweck zu erhalten. Nähere Nachricht in der Expedition.
- 2) Gegen nächsten Ostern ein geschickter Gehülfe und ein rascher Lehrling.
Apotheker Helms in Emden.
- 3) Je eher je lieber ein guter Leinwebergesell, der auch Nähren und Drell verfertigen kann.
Lein und Drellwebereimeister Moll.
- 4) Der Hofjägermeister und Schlosshauptmann von Wisleben auf Hude einen Bedienten von gesetzten Jahren, der schon gedient hat und die Aufsicht versteht, auf nächsten Ostern.
- 5) In einer Handlung auf dem Lande auf Ostern oder May d. J. ein Bedienter; weshalb man das Nähere bey H. C. Meynen erfahren kann.
- 6) Der Mauermeister Hinrich Logemann in Brückhausen 4 gute Mauerer gesellen, wovon 2 Gipsarbeit verstehen und welche in 3 Wochen in Arbeit treten können; er verspricht gute Arbeit und guten Lohn.

Personen, welche ihre Dienste anbieten.

- 1) Ein Frauenzimmer aus guter Familie, vom Rhein gebürtig, 22 Jahr alt, welches in allen Arten weiblicher Handarbeiten geübt, so wie auch im Kochen und Haushaltungs-Geschäften bewandert ist, wünscht eine Stelle in oder bey Oldenburg, wo möglich gleich, sonst aber auf Ostern oder Johannis anzutreten. Sie ist willig; scheut keine Arbeit und hält sich jetzt in Bremen bey ihrer Schwester auf, welche daselbst in einem angesehenen Hause der Haushaltung vorsteht. Auf großen Gehalt wird nicht gerechnet, wohl aber auf gute Behandlung. Das Nähere in der Expedition.
- 2) Ein junges Frauenzimmer die in allen weiblichen Arbeiten ziemlich erfahren ist und Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beibringen kann auf Ostern oder Maytag bey einer guten Herrschaft als Wamsell. Nähere Nachricht giebt der Mäcker Schulz.

3) Ein junger Mensch von honetter Erziehung, der die Gewürzhandlung gelernt und schon einige Jahre als Bedienter gedient hat, auf eine ähnliche Art in der Stadt oder auf dem Lande. Auf großen Gehalt wird nicht gesehen, sondern auf gute Behandlung. Sollte es verlangt werden, so kann er Caution machen. Nähere Nachricht bey dem Buchbinder Voigt in Oldenburg.

4) Eine Person von gesezten Jahren, die in allen Hausarbeiten sehr geübt ist und gut mit Kindern umzugehen weiß, auch Zeugnisse ihres Wohlverhaltens beybringen kann, auf Ostern bey einer guten Herrschaft in der Stadt oder auf dem Lande. Nähere Nachricht in der Expedition.

Gelder, welche ausgebaut werden.

1) Am Maytag d. J. 3 bis 400 Rthlr. in Commission. Neuenburg.

Lüerßen.

2) Gerd Höpken in Ruhwarden sofort 200 und einige Rthlr., um Maytag 100 Rthlr. und im Monat Juny 200 Rthlr. Bachmannsche Pupillengelder.

3) Von D. Roden Vermögen auf May d. J. 40 bis 50 Rthlr. bey dem Vormund J. G. Reimers bey Tossens.

4) Die in Nr. 51. d. B. A. 1809 bekannt gemachten 10 Rthlr. bey dem Armjuraten Berend Nehme zu Vardenfleth.

5) Hinrich Diecks zur Körtelbrügge bey Wiefelsiede 12 Rthlr. 36 Gr. Gold sofort, und May d. J. 148 Rthlr. und 21 Rthlr. 52½ Gr. Gold Pupillengelder gegen gehörige Sicherheit.

6) Auf kommenden Ostern 58 Rthlr. 52 Gr. und pl. m. 45 Rthlr., so wie künftigen Maytag 75 Rthlr. Pupillengelder, alles in Golde, bey dem Vormund Johann Strümpseley in Langwarden.

7) Gegen hinlängliche Sicherheit sofort 200 Rthlr., um Ostern 650, und um Martini 2500 Rthlr. Hundigelder. Oldenburg. Steenken, p. t. Buchhalter.

Heyraths-Anzeige.

Unsere am 13. März vollzogene eheliche Verbindung machen wir statt der schriftlichen Mittheilung unsern Verwandten und Freunden hiedurch bekannt. Barel.

Christian Friedrich Strackerjan. Sophie Strackerjan, geb. Brünings.

Geburts-Anzeigen.

1) Am 6. März ist meine Frau von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden worden. Cloppenburg. G. A. Rein, Rector.

2) Heute wurde meine Frau von einer gesunden Tochter glücklich entbunden. Oldenburg den 16. März 1810. Penzner, Cammerregistrator.

Bis zum Ablauf des nächsten Montags können die Beserzollgelder beyhm Herzogl. Zollamte zu Etsfleth auch in Golde mit 4 Procent Agio gegen Neue Zweydrittel entrichtet werden.

Laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierungs-Canzley vom 6. März d. J. ist Gerd Renken oder Raper zu Einswege, wegen geständiger Holzdieberey und auf sich geladenen Verdachts mehrerer dergleichen Verbrechen, zu einem 4wöchigen Gefängniß, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, auch zu Erstattung der Kosten verurtheilt.

In Untersuchungsachen wegen ehniger zu Stenum vorgefallenen Holzdiebereyen sind laut Erkenntnisses der Herzogl. Regierung vom 6. März Johann Gerd Struthoffs Ehefrau, Alke, zu einer 4wöchigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod; Friedrich Sandkugels Ehefrau, Anne Margrethe, zu einem 3tägigen Gefängniß; weyl. Hinrich Naben Wittwe, Adelhett, zu einer 2wöchigen Gefängnißstrafe, die letzten 8 Tage abwechselnd bey Wasser und Brod, und Johann Harst zu einem 3tägigen Gefängniß verurtheilt, mit Erstattung der Kosten in solidum.

Vermöge Erkenntnisses des Gräfllich Bentinckschen Criminalgerichts zu Barel vom 2. März d. J. ist der hiesige Schneidergeselle Johann Hinrich Philipp Meyer, aus Jever gebürtig, wegen eingestandener Entwendung von Kaffee, außer der bereits erlittenen Gefängnißstrafe, zu 3tägigem Gefängniß, einen um den andern Tag bey Wasser und Brod, auch die Kosten dieser Untersuchung zu erstatten, schuldig erkannt.



Beilage zu Nro. 12. der wöchentlichen Anzeigen. Litt. B.

Montag, den 19. März 1810.

Verzeichniß der Copulirten, Gebornen und Gestorbenen im Herzogth. Oldenburg vom 1. Jan. bis 31. Dec. 1809.

	Copulirte Paar	Geboren Knaben	Geboren Mädchen	Gestorben		Copulirte Paar	Geboren Knaben	Geboren Mädchen	Gestorben		Copulirte Paar	Geboren Knaben	Geboren Mädchen	Gestorben
Abbehausen .	36	19	11	57	Ganderkesee	88	81	79	112	Reckenkirchen . . .	32	36	21	44
Altenseth .	40	34	28	70	Solzwarden	36	35	33	55	Schönmoor	12	13	7	18
Altenhundertorf	28	12	11	28	Grosenmeer	18	10	18	28	Schwey	34	24	20	41
Apn	30	25	31	37	Hammelwarden . . .	40	56	48	63	Schweyburg	18	18	10	12
Atens	16	13	8	35	Hasbergen	26	22	16	44	Seefelde	50	26	25	57
Bardenfleth .	46	22	22	39	Hatten	24	25	35	64	Stollhamm	42	19	20	73
Bardewisch .	14	12	10	25	Holle	26	21	13	39	Strückhausen . . .	58	62	46	66
Berne	60	47	53	65	Hude	42	39	35	57	Struhr	14	28	22	46
Bieren	48	26	12	80	Jade	20	23	29	36	Tossens	18	3	5	19
Bockhorn . .	36	49	33	87	Langwarden	32	17	21	65	Warel	96	79	69	128
Burhave . . .	34	23	18	62	Neuenbrock	16	9	10	19	Waddens	6	5	8	19
Deedesdorf .	40	28	19	67	Neuenhundertorf . .	24	14	8	13	Wardenburg	20	40	32	67
Delmenhorst .	32	39	37	48	Oldenbrock	16	16	15	19	Wassfleth	20	21	16	24
Dörlin gen .	40	20	21	39	Oldenburg, Stadt . .	134	68	69	144	Westerstede	50	55	64	81
Edewecht . .	40	34	39	43	— Hausvogdten . . .	58	62	65	90	Wiefelstede	28	33	46	45
Elsfleth . . .	54	51	33	62	Osternburg	10	28	15	19	Zetel	60	54	34	71
Eckwarden . .	26	7	14	28	Rastede	42	59	52	84	Zwischenahn	34	38	29	37
Esenhamm . .	24	14	22	56										

Allgemeine Uebersicht.

Copulirt 944 Paar. Geboren 3071, wovon 1614 Knaben, 1457 Mädchen. Unter der Zahl der Gebornen sind 122 Todtgeborene, 89 Unheilige, 86 Frühzeitige, 61 Zwillinge, Gestorben 2727.

Hierunter sind:

unter	5 Jahr	454 männl. Geschl.	355 weibl. Geschlechts.
—	10	— 55 —	— 46 —
—	20	— 77 —	— 56 —
—	30	— 109 —	— 102 —
—	40	— 125 —	— 125 —
—	50	— 131 —	— 101 —
über	50	— 127 —	— 133 —
—	60	— 169 —	— 170 —
—	70	— 143 —	— 161 —
—	80	— 38 —	— 41 —
—	90	— 1 —	— 8 —
—	100	— — —	— — —

1429 männl. Geschl. 1298 weibl. Geschlechts.

Machen 2727; also mehr geboren als gestorben 344.

Vergleichung der Jahre 1808 und 1809.

1808. Copul. Paar 789. Geboren 3229. Gestorben 3757.

1809. — — 944. — 3071. — 2727.

mehr 155. weniger 158. weniger 1030.



Transsumt aller Gebornen, Confirmirten, Copulirten und Gestorbenen im Amte Wilbeshausen
vom 1. Jan. 1809 bis dahin 1810.

Namen der Kirchspiele.		G e b o r n e									Confirmirte		Copulirte	
		Eheliche		Uneheliche		Tobtgeb.		Summa der Geb.			R.	M.	Summa tota	
		R.	M.	R.	M.	R.	M.	R.	M.	Sam. tot.				
1) Wildeshausen .		38	29	2	1	—	2	40	32	72	16	13	29	19
2) Großenknechten .		27	24	—	1	2	1	29	26	55	12	22	34	24
3) Huntlosen . .		10	7	—	1	—	—	10	8	18	3	5	8	2
		75	60	2	3	2	3	79	66	145	31	40	71	45

Namen der Kirchspiele.	G e s t o r b e n e														Sum. tota		
	Von 0—15 Jahren incl.		Von 15—30		Von 30—45		Von 45—60		Von 60—75		Von 75—90		Von 90—100 und darüber		Summa der Gestorbenen.		d. Gestorb.
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	M.	W.	
1) Wilbeshausen . . .	7	5	3	2	3	—	7	2	5	1	2	2	—	—	27	12	39
2) Großenknechten . . .	8	6	1	3	3	4	2	8	3	—	1	—	—	—	24	18	42
3) Huntlosen . . .	2	2	—	—	—	1	1	—	1	—	—	—	—	—	3	4	7
	17	13	4	5	6	4	12	4	13	5	2	3			54	34	88

N e b e n : T a b e l l e.

Unter den Verstorbenen sind gewesen:

Unverheirathete von 15 Jahren und älter, männlichen Geschlechts 8; weiblichen 5; Ehemänner 19; Ehefrauen 9; Wittwer 8; Wittwen 9.

V e r g l e i c h u n g.

	Geboren.	Confirmirt.	Copulirt.	Gestorben.
1808:	160.	57.	38.	103.
1809:	145.	71.	45.	88.
	25 min.	14 plus.	7 plus.	15 min.

B e m e r k u n g e n.

- I. Geborne. a) Von Zwillinggeburten fiel Eine vor. b) die Tobtgeborenen waren ehelich. c) Es sind 57 mehr geboren als gestorben.
- II. Gestorbene. a) Die Tobtgeborenen sind nicht unter ihnen mit aufgeführt. b) Eine Epidemie fand sich nirgends. Im Wilbeshäuser Kirchspiel war die Sterblichkeit geringer als jemahls. c) Natürliche Blattern zeigten sich nirgends. Einigen 30 sind die Schutzpocken inoculirt worden. Der Erfolg war wie vorhin, der glücklichste. d) Man bedient sich jetzt eines ordentlichen Arztes mehr als sonst.

C. F. Schorch.

